

#missingtype – Eine Aktion der DRK-Blutspendedienste

Erst wenn's fehlt, fällt's auf



Mit der bundesweit angelegten Kampagne *#missingtype – erst wenn's fehlt, fällt's auf* haben die Blutspendedienste des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) und des Bayerischen Roten Kreuzes (BRK) zum Weltblutspendertag am 14. Juni mit breiter Unterstützung auf die unersetzliche Wichtigkeit von Blutspenden aufmerksam gemacht.

In der Woche nach dem 14. Juni verzichteten viele Unternehmen und Personen des öffentlichen Lebens in ihren Social-Media-Beiträgen auf die Buchstaben A, B und O stellvertretend für die häufig benötigten Blutgruppen A, B und O.

Zum Weltblutspendertag bedankten sich die DRK-/BRK-Blutspendedienste im Namen aller Transfusionsempfänger bei allen unermüdlichen Blutspendern für ihr herausragendes Engagement, das auch im Laufe der Corona-Pandemie zuverlässig da war.

Viele prominente Sportler unterstützen in diesem Jahr die Kampagne: So warben neben Mats Hummels auch

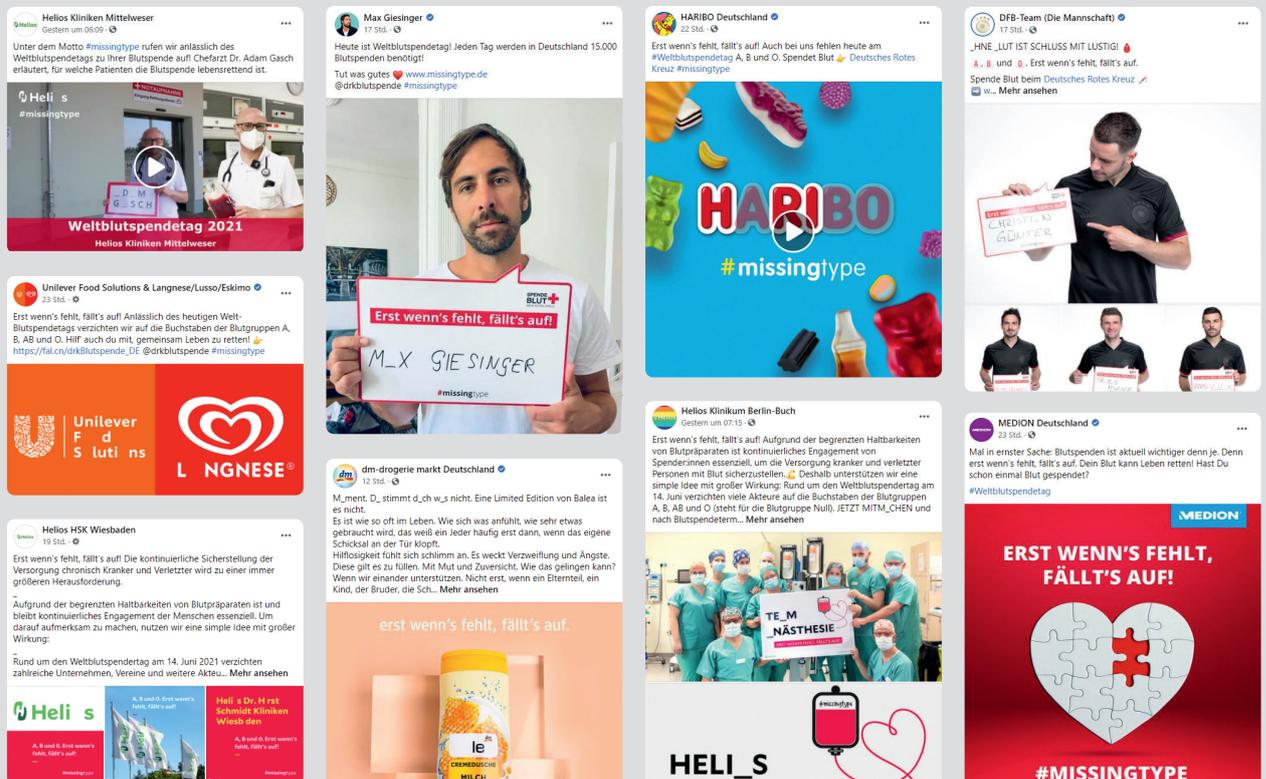


Abbildung 1: *Erst wenn's fehlt, fällt's auf*: In den sozialen Medien war die Resonanz groß.



Abbildung 2: Prominente Sportler unterstützen die Kampagne #missingtype.

Alexandra Popp, Fabian Hambüchen, Maria Höfl-Riesch und David Alaba auf großflächigen Plakaten und Werbespots in ganz Deutschland. Ergänzend dazu riefen bekannte Influencer auf Instagram über ihre Kanäle zur Blutspende auf. In Gesprächsrunden konnten Follower Fragen stellen, die Ansprechpartner der Blutspendedienste beantwortet haben.

Um auch den Blutspendern die Teilnahme an der Kampagne zu ermöglichen, gab es auf Wunsch für jeden Blutspender einen Aufkleber, der nach der eigenen Blutspende auf dem Verband platziert und mit dem Hashtag #missingtype auf den bekanntesten Social-Media-Kanälen (Facebook, Instagram, TikTok) geteilt werden konnte. Alle Informationen zur Kampagne gibt es auf www.missingtype.de.

Die Autorin



Claudia Müller
 Referentin Unternehmenskommunikation
 DRK-Blutspendedienst West gemeinnützige
 GmbH, Zentrum für Transfusionsmedizin Münster
 c.mueller@bsdwest.de

Die Literaturhinweise zu diesem Artikel finden Sie im Internet zum Download unter: www.drk-haemotherapie.de